

# BERUFSAUSBILDUNG IN DER BRD.

Dragunova Anna Fab1.12





# Berufsschule - Betrieb

- intensive Kommunikation - konkrete Zusammenarbeit -  
- konkrete Zusammenarbeit - intensive Kommunikation -

Kontakt  
Schulleitung - Leit. TBA

Kontakt  
Ausbilder - Lehrer

Abstimmung  
Blockplan und  
Klasseneinteilung

Kooperation  
Lernfelder

Arbeitskreis  
Schule-Betrieb

Unterstützung  
Neue Entwicklungen

Elternabende

Mitarbeit  
Prüfungsausschuss

Pädagogischer  
Tag

Klassen-  
konferenzen

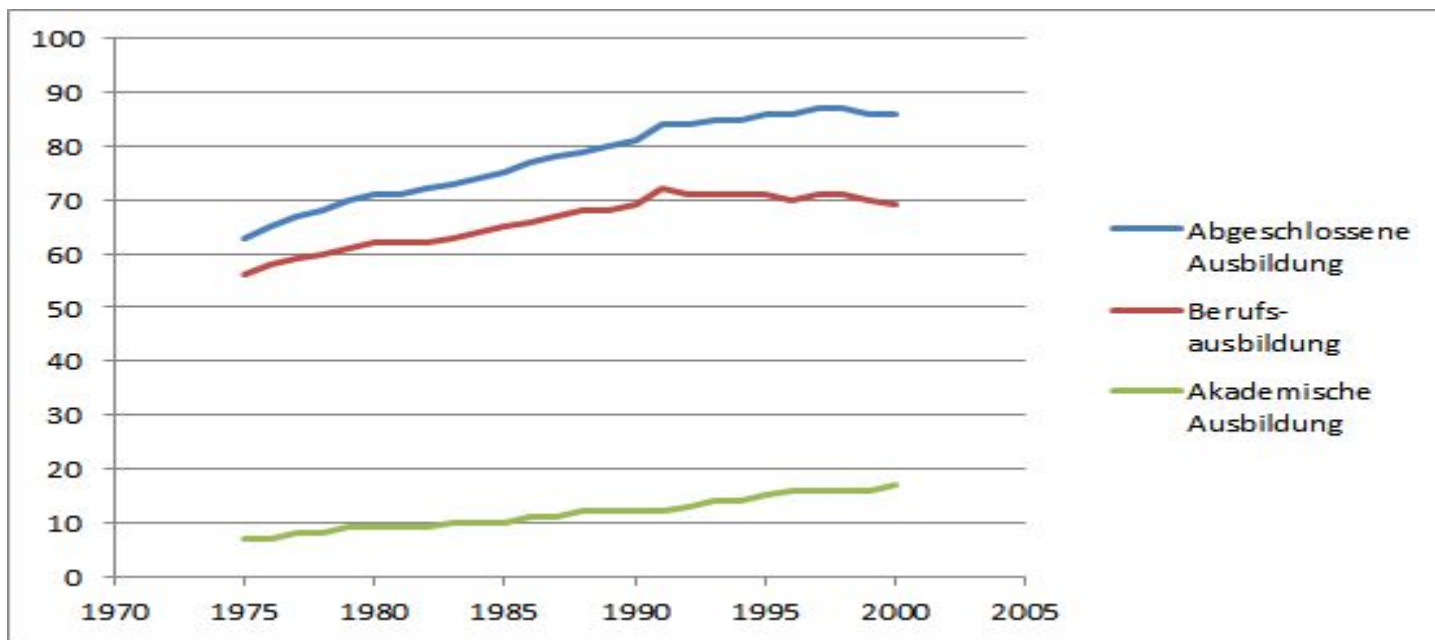
Tag  
der offenen Tür



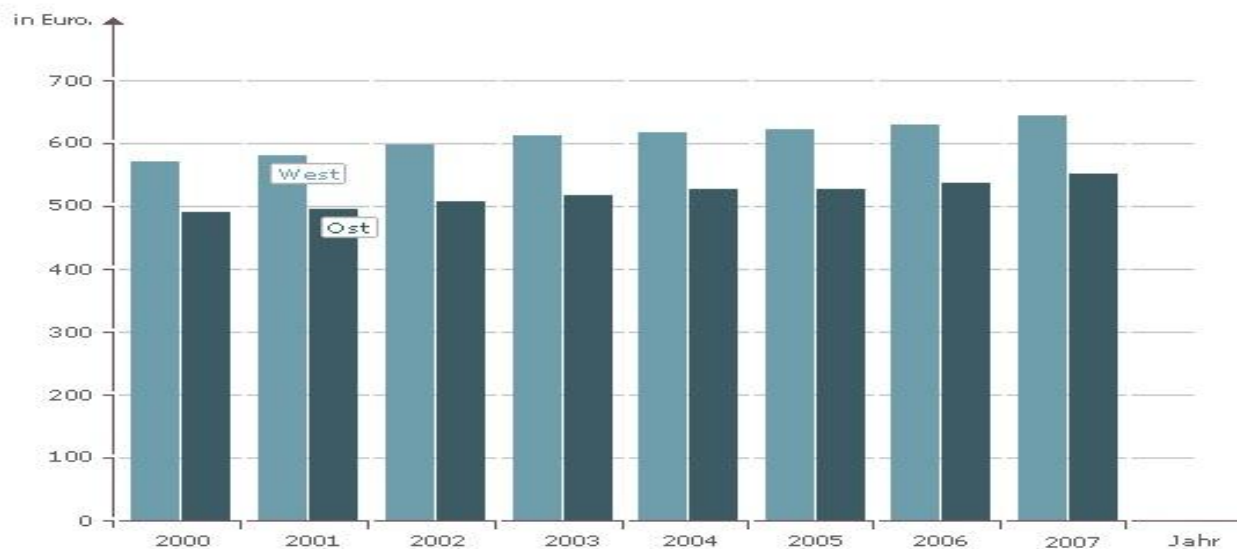


Die Ausbildung im Betrieb erfolgt auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung, im Rahmen eines Ausbildungsvertrages und überwiegend am Arbeitsplatz. Die Ausbildungsordnung regelt die staatliche Anerkennung des Berufes, die Berufsbezeichnung, die Ausbildungsdauer, das Ausbildungsberufsbild (Mindestanforderungen), den Ausbildungsrahmenplan (Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung) und die Prüfungsanforderungen.

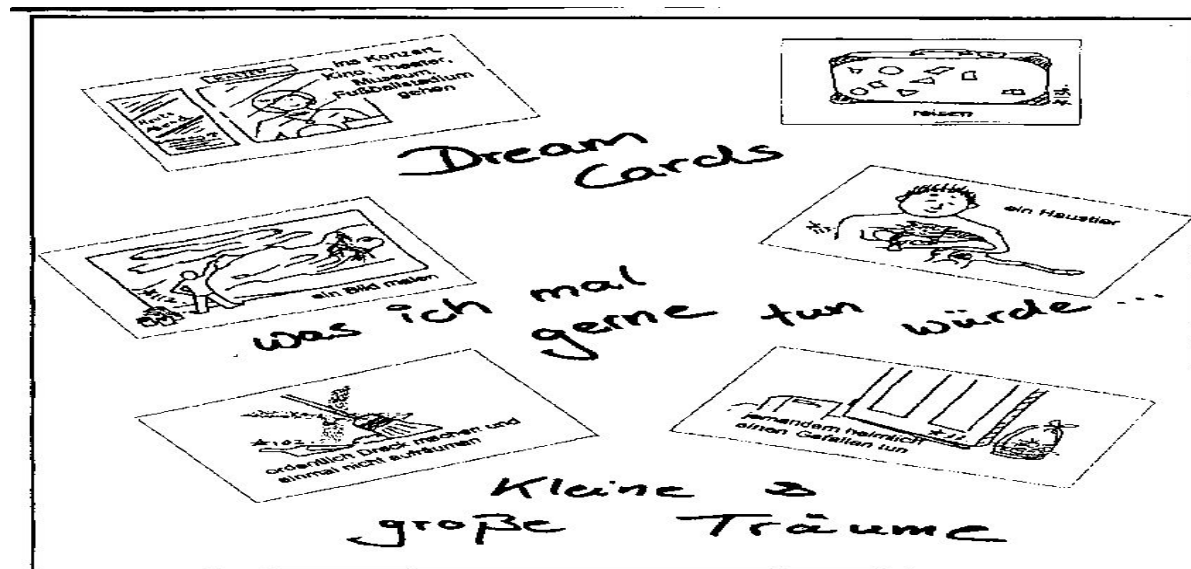




■ **Entwicklung der durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen**  
2000 - 2007; in Euro



Die Kombination aus Theorie und Praxis  
bereitet Auszubildende besonders gut auf  
das vor, was Firmen von ihnen erwarten:  
nicht nur Fachwissen, sondern auch  
praktische Erfahrung darin, dieses Wissen  
anzuwenden.



Sie sehen wie das Unternehmen funktioniert, was es macht und ob Sie sich vorstellen können, dort später weiterzuarbeiten.





- So wurde das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft federführend für den Bereich beruflicher Bildung, womit der Einfluss der Arbeitgeber auf die Ausbildung begrenzt wurde. Das Gesetz ist der Schlussstein in der Entstehung des modernen deutschen dualen Berufsbildungssystems, wie wir es heute kennen. Dem Bundesinstitut für Berufsbildung obliegen zugehörige Forschungs- und Verwaltungsaufgaben.



Vielen Danke!

